

Fledermäuse in der Höhle



Braunes Langohr (*Plecotus auritus*)



Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*)

Die Schließung der Höhle in den Wintermonaten bietet den Fledermäusen ein ungestörtes Winterquartier.

Während ihres Winterschlafes ist der Stoffwechsel der Tiere fast ausgeschaltet. Auf diese Weise verbrauchen die Fledermäuse sehr wenig Energie und können von ihren Fettreserven leben. Störungen des Winterschlafes können zum Tod der Tiere führen.

Lage

Die Linkenboldshöhle liegt ca. 2,5 km östlich von **Albstadt-Onstmettingen** und ist von der Straße K7103 nach Hausen i. K. gut zu Fuß erreichbar.



Öffnungszeiten

Die Höhle ist an **Christi Himmelfahrt** und am **zweiten Sonntag im September** ("Tag des offenen Denkmals") für die Bevölkerung von 9 bis 17 Uhr geöffnet und elektrisch beleuchtet. An diesen Tagen werden Sie von der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins vor der Höhle bewirtet und es werden Führungen angeboten.

Sonderführungen nach Terminabsprache zwischen **1. Mai bis 30. September**
(e-mail: haibers@hotmail.de Tel. 07432/22780)

Herausgeber und weitere Informationen:
Schwäbischer Albverein OG Onstmettingen e.V.
<https://onstmettingen.albverein.eu/>

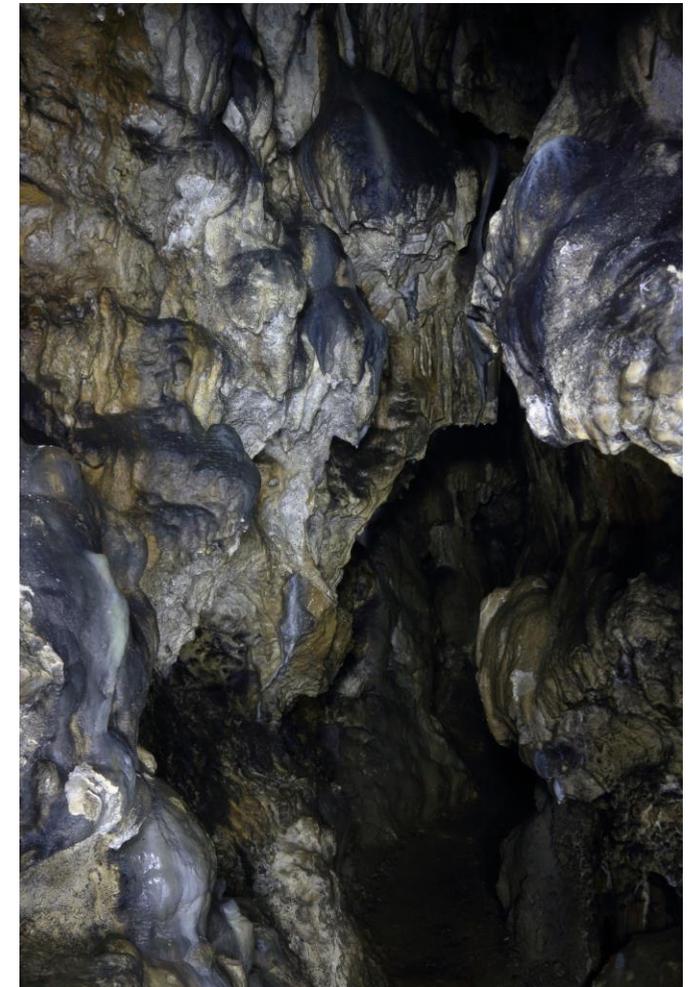
Gestaltung: Schwäbischer Albverein OG Onstmettingen
Fotos: © Dietmar Nill, Mössingen (Fledermäuse)
© R. Bitzer, Albstadt-Onstmettingen (Höhle)



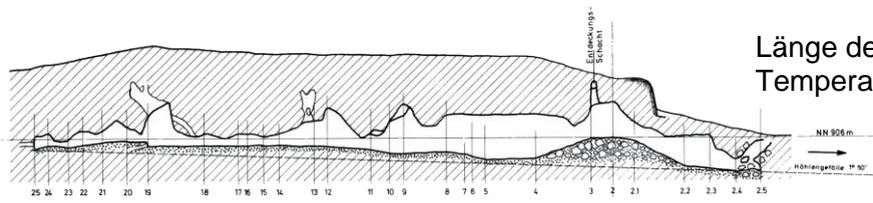
**Schwäbischer
Albverein e. V.**

Ortsgruppe Onstmettingen

Die Linkenboldshöhle



Längsschnitt



Höhengefälle 1° 50', Höhendifferenz 4 m (6 m)

Der schlichte Eingang lässt nicht vermuten, dass sich dahinter eine solch faszinierende Tropfsteinhöhle befindet, wie sie für die Schwäbische Alb typisch ist. Ursprünglich war der Zugang nur über ein natürliches Schachtloch möglich. Im Jahr 1876 wurde mit einem Stollen ein bequemer Eingang geschaffen und seit 1975 ist die Höhle mit elektrischer Beleuchtung versehen.



Eingang der Linkenboldshöhle (906 m N.N.)
Koordinaten: N48° 16'34.0" - E9° 01'50.8"

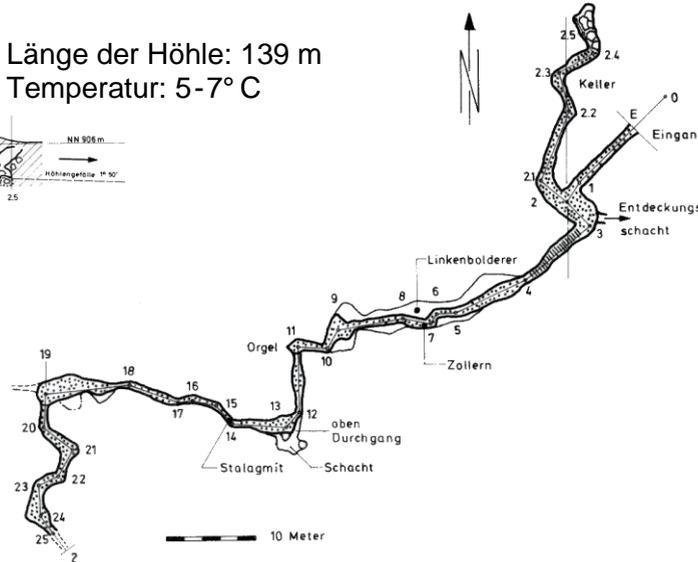
Höhlenschutzmotto:

- Nimm nichts mit!
- Lass nichts zurück!
- Zerstöre nichts!
- Schlag nichts ab!

Achte dieses Naturdenkmal und bewahre seine Schönheit!

Grundriss der Höhle

Länge der Höhle: 139 m
Temperatur: 5-7° C



Vielfältige Tropfsteinbildungen geben der Linkenboldshöhle einen besonderen Reiz. Was der Besucher heute in der Höhle an bizarrem, in Jahrtausenden gewachsenem Tropfsteinschmuck bestaunen kann, ist leider nur noch ein Bruchstück dessen, was die Höhle noch vor einem halben Jahrhundert zu bieten hatte. Menschlicher Unverstand und blinde Zerstörungswut haben Schäden hinterlassen.

Die „Hochzeitstorte“



Doch die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins hat die Höhle nach Jahren der Verwahrlosung wieder in einen naturgetreuen Zustand versetzt. Sie betreut die Höhle, macht Führungen und erklärt ihre Geschichte und Entstehung.



(c) Rainer Bützer - 2019